Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

November 2022 / Ausgabe 492

Der alte Kindergarten in Oberbergkirchen wird wieder rege genutzt, zur Zeit wird gerade ein Raum für einen Jugendtreff eingerichtet

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 17- 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 4
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am **Montag, 31.10. geschlossen,** ebenso die Anlaufstelle in der Gemeindekanzlei in Zangberg. Dort entfällt auch die Sprechstunde von Bürgermeister Auer.

Aus dem Standesamt

Geburten

Anton Erwin Kaspar, Schönberg;
Lotta Maria Lanzinger, Oberbergkirchen;
Quirin Obergaulinger, Schönberg;
Jonas Elias Seisenberger, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Anna-Lena Fleißer und Stefan Kern, Zangberg;

Sterbefälle

Anita Kral, Zangberg;

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Dezember 2022"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Bruckeder, Frau Seitz, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Die Abfallwirtschaft des Landratsamtes informiert:

Sperrmüllabfuhr November und Dezember 2022

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
23./24./25. November	**04. November**
14./15./16. Dezember	**25. November**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Energie – ein wertvolles Gut

Täglich berichten unsere Medien über die aktuelle Lage zum Thema Energie. Hier geht es um die enorm gestiegenen Preise sowie etwaige Versorgungsengpässe, aber auch der Möglichkeit zum Energiesparen. Dies alles betrifft jeden und jeder hat die Möglichkeit noch an der ein oder anderen Stelle Energie einzusparen. Hier ist Eigeninitiative und Eigenverantwortung gefragt, Bereiche im eigenen Wirkungsfeld auszuloten, bei denen noch Einsparpotential gegeben ist.
Diese bestehen darin beispielsweise die eigene Heizung prüfen und warten zu lassen sowie den Energieverbrauch von Geräten zu prüfen bzw. die Energieflüsse zu kontrollieren.
Fachliche Unterstützung zu diesem Thema bieten der Energieatlas
https://www.energieatlas.bayern.de/buerger sowie die Energiesprechtag im Landratsamt Mühldorf a, Inn, Kontakt: Frau Andrea Schuur, Tel. 08631/699-357 oder klimaschutz.lra-mue.de. Hierauf verweisen wir auch regelmäßig in unserem Mitteilungsblatt.

„Wo bleibt mein Geld?" – Teilnehmer für nächste Erhebung zu Einnahmen und Ausgaben gesucht

Teilnehmer für Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) gesucht. Mitmachen und mindestens 100 Euro Prämie erhalten. EVS als wichtige Datenbasis für politische Entscheidungen

Wofür und wieviel Geld geben die Menschen in Deutschland aus? Wie hoch sind konkret die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, kurz EVS. Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?" führt das Bayerische Landesamt für Statistik gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder von Januar bis Dezember 2023 die nächste EVS durch. Dafür werden in Bayern rund 13.000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen. Als Dankeschön für Ihre vollständige Teilnahme erhält Ihr Haushalt eine Prämie von mindestens 100 Euro. Für Haushalte mit minderjährigen Kindern gibt es eine zusätzliche Prämie von 50 Euro.
Für weitere Informationen besuchen Sie: www.evs2023.de

Erster Brettspielenachmittag

Vier Kisten voller Spiele für große und kleine Spielefans fanden an diesem Nachmittag den Weg ins Pfarrheim Schönberg. Zwar war die Resonanz der Teilnahme noch sehr verhalten, aber die anwesenden Kinder genossen es sehr, neben alt bekannten Spielen neue kennenzulernen und sie intensiv ausprobieren zu können.
Vielen Dank an Stephanie Eberl, die diese Idee hatte und sie gemeinsam mit dem Familienstützpunkt umgesetzt hat.
Eine neue Spielrunde wird es in Kürze erneut geben. Ebenso wieder ein kreatives Angebot mit dem Familienstützpunkt in den kommenden Herbstferien im Pfarrheim Schönberg.
(Bericht: Saskia Nowak)

Ein Tag nur für Saiten-Instrumente

Viele Kinder und Jugendliche beim Saitenmusiktag in Oberbergkirchen

Schon zum dritten Mal hieß es bei den Musikfreunden Oberbergkirchen/Zangberg: „Sait's dabei!" Von den 21 Teilnehmenden waren die meisten dem Aufruf bereits zum wiederholten Mal gefolgt. Auch viele junge Saitenmusikfreunde waren dieses Mal dabei.
Ein Tag, an dem die leiseren Saiten-Instrumente ganz im Mittelpunkt stehen, an dem viel ausprobiert, gelernt, Musik gemacht und auch gelacht wird – das ist der Saitenmusik-Tag, den der Musikverein 2019 zum ersten Mal ausrichtete.
Harfe, Gitarre, Zither und Hackbrett, die ganze Bandbreite der Saiten-Instrumente war wieder vertreten. Die Organisatoren Pia Keil und Martin Lamprecht, beide Musiklehrer beim Musikverein, freuten sich besonders darüber, dass über die Hälfte der Teilnehmer unter 18 Jahre alt war. So konnte wieder eine Kinder- und eine Jugendgruppe gebildet werden. Vor- und nachmittags erarbeiteten die Teilnehmer mit ihren Referenten neue Stücke, dazwischen bot ein gemeinsames Mittagessen Zeit zum Austauschen und Plaudern. Die Kinder legten am Nachmittag eine kreative Bastelpause ein, um die Finger und die Konzentration zu erfrischen.
Organisator Martin Lamprecht sieht den großen Vorteil des Saitenmusiktages darin, dass dank der sieben Referenten und Referentinnen kleine Gruppen mit drei bis vier Teilnehmenden gebildet werden können. „Das möchte ich gerne so beibehalten, denn man kann so in der Gruppe intensiver auf die Leute eingehen."
Am Abend präsentierten sich die Teilnehmenden bei einem kleinen Konzert im Pfarrsaal gegenseitig ihre erarbeiteten Stücke und auch Publikum durfte heuer wieder dabei sein. Als Highlight erklang zudem das gemeinsame Stück „Come, follow me" von John Hilton, ein Kanon aus der Barockzeit, bei dem alle, egal mit welchem Können, in Kürze mitspielen konnten.
„Ein rundum gelungener Tag – mit einem tollen Feedback der Teilnehmer und Referenten und mit großer Lust auf ein nächstes Mal", fasste Organisatorin Pia Keil zusammen. Der Termin für den nächsten Saitenmusiktag steht auch schon fest: Am 9. September 2023 heißt es wieder „Sait's dabei!"

Referentin Verena Zeiser mit ihrer Jugendgruppe beim dritten Saitenmusik-Tag in Oberbergkirchen.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Knappe Entscheidungen beim Hufeisenturnier

Äußerst spannend verlief die diesjährige Orts- und VG-Meisterschaft im Hufeisenwerfen, die von den Zangberger Hufeisenfreunden ausgerichtet wurde. Bei prächtigem Herbstwetter trafen sich 13 Mannschaften auf dem Zangberger Dorfplatz.
Nachdem jeder gegen jeden fünf Kehren geworfen hatte, waren vier Mannschaften mit 18:6 Punkten punktgleich und nur aufgrund der minimal besseren Eisenquote von 2,162 zu 2,150 konnte sich die Krieger- und Soldatenkameradschaft vor dem Zangberger Gemeinderat durchsetzen. Wieder nur knapp dahinter folgten Weilkirchen (2,022) und der Anger (1,604).
Die Siegehrung fand im Gasthof Gantenham statt und jeder Teilnehmer konnte sich über einen schönen Brotzeitpreis freuen.
Das Gesamtergebnis: 1. KSK Zangberg (18:6 Punkte; 2,162 Eisen); 2. Gemeinderat Zangberg (18:6; 2,150);

3. Weilkirchen (18:6; 2,022); 4. Anger (18:6; 1,604); 5. Stockschützen Oberbergkirchen (16:8; 2,045); 6. Hobmaierquartett (16:8, 1,825); 7. Stockschützen Zangberg (16:8; 1,469); 8. Schönberg (12:12; 1,091); 9. SG Zangpfing 2 (8:16; 0,811); 10. De Rossnarrischen (8:16; 0,673); 11. Feuerwehr Zangberg (6:18; 0,603); 12. Schützenverein Zangberg (2:22; 0,155); 13. SG Zangpfing 1 (0:24; 0,286).

Hufeisenleiter Jakob Kern (li.) und Bürgermeister Georg Auer (re.) gratulieren der siegreichen Mannschaft von der KSK mit Manfred Holzner, Vitus Meyer und Konrad Wittmann (v. li. n. re.).
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Erstkommunion 2023 im Pfarrverband Schönberg

Bitte alle Kinder im Pfarrbüro in Oberbergkirchen melden, die in die 3.Klasse einer Förderschule, oder auf die Montessorischule gehen und nächstes Jahr zur Erstkommunion eingeladen werden sollen.

Gemüse haltbar machen durch Milchsäuregärung

Anfang Oktober hatte oder OGV Aspertsham/Irl den Vortrag: Sauerkraut- und Gemüseherstellung durch Milchsäuregärung. Referentin Stefanie Haider erklärte in einfachen Schritten wie man selber Sauerkraut und eingelegtes Gemüse auch in kleinen Mengen herstellen kann. Nach einem kurzen theoretischen Teil ging es zur Praxis. Das Interesse der Teilnehmer wurde dadurch wieder geweckt ihr Gemüse auch selbst zu verarbeiten. Frau Haider konnte einige Fragen dazu beantworten. Sie wies zudem auf Bücher hin, die die Vielfalt der Milchsäuregärung im Detail erklären. Der Vortrag endete mit ein paar Kostproben von eingelegtem Gemüse sowie Sauerkrautkuchen.

Der Vortrag von Stefanie Haider bot viele interessante Einblicke.
(Bericht und Foto: Angela Süß)

Lärmschutz beachten bei Laubbläser und Co

Rücksichtnahme und Einhalten der Vorgaben hilft beim guten Verhältnis zum Nachbarn

Der Herbst –mit den leuchtend gefärbten Blättern an Bäumen und Sträuchern - eine wunderschöne und faszinierende Jahreszeit! Damit verbunden ist jedoch auch wieder eine vermehrte Gartentätigkeit, denn die Blätterpracht verbleibt nicht am Baum, sondern bedeckt die Gärten und Rasenflächen. Zwar freuen sich Igel und sonstige Kleintiere über den Blättersegen, aber meist ist die Menge des herabgefallenen Laubes doch zu viel, um im Garten zu verbleiben.
Zur Beseitigung dessen kommen dann oftmals Rasenmäher und Laubbläser zum Einsatz. Und damit verbunden sind natürlich auch Lärm-Immissionen. Um diese so gering wie möglich zu halten und Nachbarn nicht unnötig zu belasten, appellieren wir zum einen um gegenseitige Rücksichtnahme. Aber auch gesetzlich gibt es Regelungen, bei deren Einhaltung grundsätzlich dem Nachbarschutz Rechnung getragen wird. Diese Regelungen sind u. a. in der Geräte- und Lärmschutzverordnung (32. BImSchV) festgehalten.
So dürfen in allgemeinen und reinen Wohngebieten im Freien Geräte und Maschinen (z.B. Rasenmäher, Laubbläser, Laubsammler usw) nicht betrieben werden an Sonn- und Feiertagen ganztägig, an Werktagen nicht in der Zeit von 20 – 7 Uhr.
Desweiteren dürfen Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler auch in der Zeit von 7 – 9 Uhr, von 13 –

15 Uhr, sowie von 17 – 20 Uhr nicht betrieben werden, es sei denn, sie haben ein EG-Umweltzeichen.
Das sind alles Dinge, die unmittelbar zu beeinflussen sind und letztendlich vom guten Willen und vom Verständnis für den anderen abhängen, ob sie noch tolerierbar sind oder nicht.
Gesetzliche Regelungen nützen wenig, wenn Unverständnis und auch Rechthaberei Motive des Handels sind. Das Sicherste, das Effizienteste und das im Interesse einer guten nachbarschaftlichen Beziehung Sinnvollste ist wohl das miteinander Reden. Rücksichtslosigkeit und Egoismus finden dort keinen fruchtbaren Boden, wo man miteinander spricht. Im Gegensatz dazu wird überall dort eine gewisse Spannung entstehen, wo ein Rechtsanspruch mit Hilfe Dritter (Gerichte oder Polizei) erzwungen wird.

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Genießen unter freiem Himmel

Hin und her gerissen waren die Besucher aufgrund gelegentlicher Regenschauer beim Gartenfest des Obst- und Gartenbauvereins Lohkirchen. Heuer stand das Fest unter dem Motto: "Getreide und Gräser". Dazu hat sich der Vorstand wieder schön ins Zeug gelegt und den Pfarrhof auch dementsprechend, mottogerecht hergerichtet. Den Mittelpunkt bildete die Pink Lady, ein „Claas Matador Standard“ Mähdrescher, ein echter 68er und damit ein Kind aus der Flower-Power Zeit. Die besondere Note an diesem Mähdrescher: Er ist komplett pink gestrichen und Blumen unterschiedlicher Farben zieren das 68-PS starke Erntegerät, welches eingebettet in Stroh und viele Gräser von allen mit Freuden bestaunt wurde. Natürlich gab es auch für Kinder allerlei Bastelangebote sowie ein Rätsel passend zum Thema. Angeboten wurden auch allerlei Köstlichkeiten in deftiger Form, besonders die Kuchen und Torten aus dem Gartenkaffee waren der Renner.

Viele Gäste fanden sich zum Feiern in Lohkirchens Pfarrhof ein.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Langjähriges Engagement gewürdigt

Den Erntedankgottesdienst nahm Lohkirchens Pfarrgemeinderatsvorsitzende Katharina Gruber zum Anlass, um ein langjähriges Ehrenamt zu würdigen. Seit über zehn Jahren ist Marianne Kohlbeck als Mesnerin in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Lohkirchen tätig. Dabei sorgt sie nicht nur für einen reibungslosen Ablauf während des Gottesdienstes, sondern schaut auch auf das Drumherum, dass alles in Ordnung ist. Ihr Engagement wurde jetzt durch Katharina Gruber mit einem Blumenstrauß belohnt. Bei der Ehrung waren auch die Minis anwesend, denen Marianne Kohlbeck ebenfalls eine große Unterstützung ist.

V.l.: Maresa Stuchlik, Michael Gruber, Benedikt Obermaier, Johannes Eder, Eva Schneider, Sophia Obermaier, Pfarrer Stephan Schmitt, Moritz Held, Theresa Eder, Frederike Obermaier, Carina Huber, Anja Obermaier, Katharina Gruber und Marianne Kohlbeck.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Gemeinde wird zum Energiesparen animiert

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 22.09.2022

Bauantrag
Von Seiten des Gremiums wurden die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Ersatzbau eines Nebengebäudes mit Hackschnitzelheizung, Bunker, Lager und Carport in Unterthalham 10 zur Kenntnis genommen. Einstimmig wurde diesem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

5. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Oberbergkirchen hinsichtlich der Erhöhung der Abwassergebühren
Die Abwassergebühren wurden zuletzt zum 01.10.2013 erhöht, damals von 1,07 € auf 1,30 € bei Mischwasser, von 0,95 € auf 1,17 € bei Schmutzwasser. Zudem wurde die Grundgebühr von 29 € bzw. 26 € eingeführt. Das damals vorhandene Defizit konnte damit jährlich reduziert werden, mit Ausnahme in den Jahren 2019 und 2021. In beiden Jahren waren überdurchschnittlich hohe Ausgaben zu leisten. In diesem Jahr kann die Anlage voraussichtlich kostendeckend betrieben werden. Jedoch stehen mit der Erweiterung der Kläranlage Bichling inklusive der Ableitung des Aubenhamer Abwassers nach Bichling sowie der Erschließung des Baugebietes Am Hang III größere Maßnahmen an. Zudem muss auch die Gemeinde die höheren Energiekosten tragen. Deshalb hat man sich für die Erhöhung der Gebührensätze bereits zum 01.10.2022 ausgesprochen, um das in der Anlage noch vorhandene „alte“ Defizit von rund 76.000 € deutlich minimieren zu können. Bei einer Erhöhung der Einleitungsgebühr auf 1,60 €/m³ bei Mischwasser, 1,44 €/m³ bei Schmutzwasser sowie der Grundgebühr auf 39 € bei Mischwasser und bei Schmutzwasser auf 35 € wird man die Einnahmenseite um rund 20.000 € pro Jahr erhöhen. Rechnet man die zukünftigen Baumaßnahmen bereits mit ein, so wird mit diesen Gebührensätzen noch immer keine Kostendeckung erreicht, deshalb kann eine weitere Gebührenerhöhung nach Durchführung der Baumaßnahmen nicht ausgeschlossen werden. Jedoch ist heute die Höhe der Baukosten noch nicht bekannt, möglicherweise kann etwas günstiger gebaut werden als die ersten Kostenschätzungen ergeben, vielleicht gibt es aber auch Zuwendungen. Vor Durchführung der Maßnahmen wird wohl auch die Beitragskalkulation aktualisiert, was im Ergebnis wohl zu höheren Beitragseinnahmen führen wird.

Künftige wasserrechtliche Anforderungen für die Kläranlage Aubenham und Bichling; Vorgehensweise
Die Gemeinde Oberbergkirchen betreibt in Aubenham eine Kläranlage, die für 130 EGW ausgelegt ist. Da die wasserrechtliche Erlaubnis hierfür bereits am 31.12.2022 endet, wurde im März 2022 ein Wasserrechtsantrag für die Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis gestellt. Durch ein Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes wurde mitgeteilt, dass der Wasserrechtsantrag aufgrund des schwächer werdenden Vorfluters nicht genehmigungsfähig ist. Insbesondere ist eine Denitrifikation erforderlich. Zudem dürfte in Folge des Klimawandels in Dürrejahren mit einem Trockenfallen des Aubenhamer Grabens zu rechnen sein. Um dieses Problem zu lösen wurde der Umbau der Kläranlage zu einer Pumpstation mit Bau einer Verbindungsleitung zur Kläranlage in Bichling in Betrachtung gezogen. Die Kläranlage in Bichling ist für 999 EGW ausgelegt, jedoch sind bereits 967 EGW angeschlossen. Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage in Bichling endet am 31.12.2033. Kommen also weitere 120 Einwohner hinzu, ist eine Erweiterung der Kläranlage in Bichling unumgänglich. Auf Grund der deutlichen Überschreitung der Orientierungswerte für Ammonium an der Rott und der schwachen Nitrifikationsleistung der Kläranlage Bichling, besteht auch für diese Kläranlage Handlungsbedarf, so das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim. Daher wird eine umfassende Ertüchtigung der Kläranlage zzgl. der Erweiterung auf mindestens 1.150 EGW in Erwägung gezogen. Als ersten Schritt ist eine Angebotseinholung für die Vorentwurfsplanung einschließlich Variantenuntersuchung nötig. Weiterführend müssen Angebote für Ingenieurleistungen bezüglich des Umbaues der Kläranlage Aubenham zu einer Pumpstation und Bau einer Verbindungsleitung nach Oberbergkirchen einschließlich Mitwirken im Zuwendungsverfahren und für die Erweiterung und Ertüchtigung der Kläranlage Bichling einschließlich Wasserrechtsantrag und gegebenenfalls Mitwirken im Zuwendungsverfahren eingeholt werden.

Antrag Bündnis 90/GRÜNE; Energieeinsparung in der Gemeinde Oberbergkirchen
Seitens des Bündnis 90/Grüne wurde die Verwaltung beauftragt, alle Möglichkeiten um Energie einzusparen zu prüfen. Ein besonderes Augenmerk soll auf kurzfristig umsetzbare Möglichkeiten gelegt werden, um die bevorstehende energieintensive Zeit bis zum Frühjahr zu meistern. Des Weiteren sollen alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde über das Mitteilungsblatt aufgefordert werden, durch z.B. Verzicht auf unnötige Außenbelechtung, Energie zu sparen. Auch wenn die Gemeinde bereits in vielen Bereichen vorbildlich ist, insbesondere durch Co2-neutrales Heizen mit dem Nahwärmenetz durch

Hackschnitzelheizung, viele eigene PV-Anlagen, Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, usw. gibt es vor allem beim Stromverbrauch noch Einsparpotenzial. Die hohen Energiekosten belasten uns, vor allem Mitbürgerinnen und Mitbürger mit kleinen und mittleren Einkommen, Rentnerinnen und Rentner. Ferner kann der Strom- und Energiepreis, neben anderen nötigen Maßnahmen, auch durch eine geringere Nachfrage, also weniger Verbrauch, gedrückt werden. Von Seiten des Bündnis 90/Grüne wurden Maßnahmen wie das Ausschalten der Durchlauferhitzer der Waschbecken im Haus der Kinder, dem Dimmen oder zu bestimmten Zeiten Ausschalten der Straßenbeleuchtung und das Abschalten der Computer nachts und über das Wochenende vorgebracht. Die Verwaltung nahm dazu wie folgt Stellung: Durch die Verwaltung wurde bereits im Vorhinein anhand einer Dienstanweisung an die Angestellten herausgegeben, dass die Senkung der Temperatur in den Büroräumen mit Kontrolle der Raumtemperatur durch Thermometer angestrebt wird. Hinzukommend dürfen Heizthermostate nur noch bis Stufe 3 eingestellt werden. In den WC´s werden die Warmwassergeräte, sofern überhaupt vorhanden, abgeschaltet. Zusätzlich wird bei der Heizung ein Heizabgleich durchgeführt. Die EDV in den einzelnen Büros wird ohnehin bereits bei Dienstende heruntergefahren und abgeschaltet. Die Abschaltung der Warmwassergeräte im Kindergarten stellt sich aufgrund der hygienischen Anforderung als schwierig dar. Die meisten Geräte werden in den Küchen und Betreuungsräumen für die Essenzubereitung und Getränkeausgabe gebraucht. Die übrigen Durchlauferhitzer werden für den erhöhten Hygieneanspruch aufgrund der Kinder benötigt, auch für die jährliche Legionellen Untersuchung im Kindergarten ist eine Mindestabnahmetemperatur einzuhalten. Durch die Verwaltung wird regelmäßig der Energiebedarf der Liegenschaften kontrolliert und mit den Vorjahresverbräuchen verglichen, um den Verbrauch der Gebäude und Einrichtungen im Auge zu haben. Die Verwaltung bestrebt durch Kontrolle der Energieverbräuche in kürzeren Abständen in den Einrichtungen durch Veränderung der Parameter die Verbräuche zu optimieren. (z. B. Verkürzung der Laufzeit der Parkplatzbeleuchtung am neuen Kindergarten, Heizungsabgleiche usw.)

Haus der Kinder; Kauf von Gartenhäusern

Der Vorsitzende erläuterte, dass für das Haus der Kinder ein weiteres Gartenhaus angeschafft werden soll. Das Gremium hatte hierzu keine Einwände.

Neubau eines Kinderhortes; Vorentwurfsplanung sowie Bedarfsplanung

Die Planungen für den Neubau eines Kinderhortes wurden auf Basis der südlichen Lösung am bestehenden Schulhaus weiter geführt. Im weiteren Verlauf wurden Gespräche mit der Regierung von Oberbayern, der Kita-Leitung, der Schule und dem Jugendamt geführt. Nach Aussage der Regierung von Oberbayern können Förderanträge auch für das angekündigte, aber noch nicht vorliegende Sonderinvestitionsprogramm für Hortplätze bereits gestellt werden. Da die Mittel limitiert sind, sollte die Gemeinde zügig einen Förderantrag stellen. Ferner wurde der auf Basis der Wünsche der Kita-Leitung erarbeitete Vorentwurf der Kita-Leitung, der Schule und dem Jugendamt zugeleitet. Auch bei der Regierung von Oberbayern wurde eine Anfrage bezüglich der förderfähigen Raumprogrammfläche gestellt. Nach dem Bayerischen Kinderbildungsgesetz hat jede Gemeinde über den örtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder zu entscheiden. Diese Entscheidung ist regelmäßig zu aktualisieren. Die letzte Bedarfsfeststellung erfolgte am Anfang des Jahres 2022. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen, insbesondere aufgrund des Rechtsanspruches auf einen Ganztagesplatz für Grundschulkinder, wurde die Bedarfsplanung angepasst. Da die Ergebnisse der Elternbefragung, wie in früheren Bedarfsermittlungen praktiziert, nicht sehr aussagekräftig waren, der Aufwand jedoch enorm ist, wurde auf die schriftliche Elternbefragung verzichtet. Zur Bedarfsermittlung herangezogen wurden insbesondere die Geburtenlisten, die Kindergartenanmeldungen, Elternanfragen in der Kita, politische Grundsatzentscheidungen sowie Erfahrungswerte. Daraus resultierend konnte festgestellt werden, dass die vorhandenen Plätze im Haus der Kinder nicht ausreichen, um den örtlichen Bedarf abzudecken. Die Gemeinde Oberbergkirchen beabsichtigt die Erweiterung des Kinderhortes Oberbergkirchen mittels Neubau um zwei Hortgruppen. Grundlage für weitere Planungen ist die Planung vom Architekten Namberger. Zunächst soll die Planung mit der Kita-Leitung, der Schulleitung und dem Jugendamt abgestimmt werden, um zeitnah bei der Regierung von Oberbayern einen Förderantrag stellen zu können. Anhand der Bedarfsermittlung konnten folgende Zahlen festgestellt werden: zwei Krippengruppen mit insgesamt 24 Plätzen, drei Kindergartengruppen mit 80 Plätzen davon bis zu 10 Plätze für Integrationskinder und 3 Gruppen für die Schulkinderbetreuung mit 80 Plätzen, davon bis zu 3 Plätze für Integrationskinder. Die vorhandenen Plätze reichen im Bereich der Schulkinderbetreuung somit nicht aus um den zukünftigen Bedarf abzudecken. Ergänzend wurde festgestellt, dass die Öffnungszeiten der Einrichtung derzeit ausreichen und bei ausreichendem Bedarf erweitert werden können. Ein warmes Mittagessen sowie Hausaufgabenbetreuung werden angeboten. Alternative Pädagogiken (z.B.

Waldorf, Montessori) werden in naheliegenden Einrichtungen angeboten.

Straßenbestandsverzeichnis
Aufgrund des Flurbereinigungsverfahrens sind viele Straßen bzw. Teilstrecken davon nicht mehr existent und sollen daher eingezogen werden. Dies betrifft eine Teilstrecke der Ortsstraße O 3 Kirchenweg von Aubenham nach Oberbergkirchen, eine Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße 22 Kirchenweg bei Kirnhausen, eine Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße 32 Der Stieglbergweg, eine Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße 33 Von Kremsrott zur Staatsstraße 2086 und eine Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße 23 Von der Staatsstraße 2354 nach Wolfhaming. Die genannten Strecken werden eingezogen. Im weiteren Verlauf der Flurbereinigung wurden auch einige Straßen neu gebaut, die nun gewidmet werden müssen. Gewidmet wurde die Straße zum öffentlichen Feld- und Waldweg Wirtschaftsweg südlich von Loipfing und die Straße zum öffentlichen Feld- und Waldweg „Südlich von Aubenham Nr. 8". Ergänzend wurde die Gemeindeverbindungsstraße 26 "Der Weißenbacher Wiesweg" nach Loipfing im südlichen Straßenverlauf verlängert. Diese Verlängerung wurde gewidmet. Der Straßenverlauf der Gemeindeverbindungsstraße 24 Von der Staatsstraße 2354 nach Gantenham wurde im Rahmen der Flurbereinigung im westlichen und östlichen Bereich verlegt. Diese beiden Teilstrecken wurden bereits eingezogen und wurden jetzt auf den aktuellen Straßenverlauf der Gemeindeverbindungsstraße 24 wieder gewidmet.

Überörtliche Prüfung der Kasse sowie der Jahresrechnung 2019 bis 2021; Bekanntgabe des Prüfberichtes der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle
Von der staatlichen Rechnungsprüfungsstelle im Landratsamt Mühldorf a. Inn wurde für die Jahre 2019 bis 2021 die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung sowie der Kasse vorgenommen. Dabei wurde die Gemeinde aufgefordert zum Steueraufkommen, Steuerkraft, Steuerausnutzung und Erlass der Haushaltssatzung Stellung zu nehmen. Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Oberbergkirchen verfügte in den geprüften Jahren nur über eine unterdurchschnittliche Realsteuerkraft (Grund- und Gewerbesteuer). Jedoch lagen die Hebesätze mit 450 % bei der Grundsteuer A, 400 % der Grundsteuer B und 380 % bei der Gewerbesteuer über den Landesdurchschnittswerten vergleichbarer Gemeinden. Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde ab 2021 auf 400 % angehoben, weitere Anhebungen von Hebesätzen sind kurzfristig nicht angedacht. Des Weiteren wurde die Haushaltssatzung nicht wie rechtlich vorgesehen bis zum 30.11. des Vorjahres bei der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung eingereicht. Die Gemeinde Oberbergkirchen wird künftig versuchen die Haushaltssatzung rechtszeitig zu erlassen und vorzulegen.

Neuer Elternbeirat im Haus der Kinder

Ein neues Kita-Jahr hat begonnen und somit wurde auch der neue Elternbeirat im Haus der Kinder gewählt.
1. Vorsitzender: Herr Nowak
2. Vorsitzende: Frau Böltl
Schriftführerin: Frau Stadler
Beisitzer: Frau Land, Frau Hopf, Frau Thaler, Frau Pichlmaier, Frau Greimel, Frau Kitzeder, Frau Bektas und Frau Geisberger.
Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied und Sprachrohr zwischen Eltern, pädagogischem Personal und dem Träger der Einrichtung. Dies kommt bei verschiedenen Angelegenheiten wie z.B. Organisation von Feierlichkeiten, Weiterleitung von Wünschen, Anregungen und Kritik zum Tragen.
Das Haus der Kinder freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und bedankt sich bereits jetzt für das Engagement.

Die Mitglieder des Elternbeirats unterstützen die Kita u.a. bei Festen tatkräftig. Nicht auf dem Foto: Frau Bektas, Frau Geisberger und Frau Greimel.
(Bericht und Foto: Julia Markl, Haus der Kinder)

St. Martinsfeier vom Haus der Kinder

Am**Freitag, den 11.11.2022 findet ab 17.15 Uhr das alljährliche St. Martinsfest vom Haus der Kinder** statt. Der Laternenzug startet ab ca. 17.20 Uhr und führt über die Pfäffingerstraße, in die Ringstraße und von dort über die Hauptstraße wieder zurück. Geschwister- und Gastkinder können sich gerne dem Laternenumzug anschließen. Am Stand des Kinderfördervereins können Eltern und Zuschauer

Fackeln erwerben, um den Laternenzug beim Auszug und der Rückkehr mit einem Lichtermeer zu empfangen. Hierfür bitten wir Sie, sich in Form eines Spaliers am Parkplatz vom Haus der Kinder, hinter der Absperrung aufzustellen. Anschließend wird am roten Platz ein Wortgottesdienst zu Ehren des heiligen Martins stattfinden. Der Elternbeirat, sowie der ObeKi sorgen nach der Andacht für das leibliche Wohl.

Bitte beachten Sie, dass es in der Zeit von 17.15 Uhr bis ca. 18.30 Uhr zu Verkehrsbehinderungen kommen kann!

Die rote Linie markiert den Verlauf des Umzugs.
(Bericht und Foto: Julia Markl, Haus der Kinder)

Ortsansicht Oberbergkirchens in Ausstellung

Dieses Jahr würde der Künstler Hermann Winter (*1922 - †1988) seinen 100. Geburtstag feiern. Zu Ehren des aus Dorfen stammenden Malers, Grafikers und Gestalters fand dort eine Ausstellung statt.
Während seiner Lebenszeit schuf er viele Werke. Darunter auch ein Kunstwerk der Gemeinde Oberbergkirchen, welches das Dorf von südöstlicher Ansicht zeigt. Die Gemeinde selbst ist im Besitz dieses Bildes und stellte dieses als Leihgabe für die Ausstellung zur Verfügung. Nun hat das Kunstwerk wieder seinen Platz im Rathaus eingenommen.

Kindergottesdienst zum Erntedankfest

Auch dieses Jahr feierten zahlreiche Familien das Erntedankfest gemeinsam im Pfarrsaal in Oberbergkirchen. Um den Kindern das Wunder von Gottes Schöpfung nahe zu bringen, bekam jedes Kind einen kleinen Apfelkern von der Maus Amelie, dem neuen Maskottchen der Kinderkirche. Die Vorstellung, dass aus einem winzigen Kern mit Gottes Hilfe später ein Apfelbaum wird, faszinierte die kleinen Besucher sehr. Zur Verdeutlichung, welch wunderbare Gaben uns der liebe Gott geschenkt hat, schmückten die Kinder einen bunten Erntealtar mit heimischem Obst und Gemüse.
Auch die Aktion Minibrot der KLJB ist traditionell fester Bestandteil des Erntedankgottesdienstes. Die duftenden Weckal konnten nach der Segnung gegen eine Spende erworben werden. Mit dem Erlös unterstützt die KLJB dieses Jahr die Lamu-Region in Kenia. Speziell soll dort eine diversifizierte Landwirtschaft gefördert werden, um den Hunger dort zu bekämpfen und den Leuten eine Bleibeperspektive zu geben.
Ganz zur Freude der Besucher verkündete das Kinderkirchen-Team, dass zukünftig jeden ersten Sonntag im Monat eine Kinderkirche stattfinden wird. Im Anschluss an den gelungenen Gottesdienst konnte man sich bei gemütlichem Beisammensein im Kirchenkaffee selbstgemachte Kuchen und Torten schmecken lassen und beim GEPA-Verkauf fair gehandelte Waren erwerben.

Ein bunter, reichlich gedeckter Gabentisch bildete einen wunderbaren Rahmen.
(Bericht und Foto: Marina Neudecker)

50 + 1 Jubiläum der "Bettschoner Irl"

Ein Stammtisch, der über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und aus dem gesellschaftlichen Leben in der Dorfgemeinschaft nicht mehr wegzudenken ist, beging sein 50 + 1-jähriges Gründungsfest. Bescheiden, nur im kleinen Rahmen, wurde das Jubiläum gefeiert. Das gemeinsame Essen, dazu waren auch die Frauen geladen, betonte die familiäre Atmosphäre. In einem kurzen Rückblick von

Vorstandsmitglied Franz Greimel wurde das Vereinsleben aufgezeigt. Aus einer gemütlichen Geselligkeit heraus gründeten zehn Burschen am 13. Juni 1971 einen Stammtisch im Gasthaus Ottenloher in Irl mit eigenen Statuten und tauften ihn auf den Namen "Bettschoner Irl". Josef Peteratzinger wurde zum 1. Vorstand gewählt. Seitdem treffen sich die Stammtischler alle zwei Wochen am Freitag in Irl. Wie Franz Greimel erinnerte, kostete damals 1 Liter Benzin 58 Pfennig (30 Cent), eine Maß Oktoberfestbier 2,70 DM (1,38 Euro), die U-Bahn in München ging in Betrieb und die erste McDonald´s Filiale wurde eröffnet. Unter der 28 Jahre lang währenden Führung von Franz Hötzinger wuchs der Verein auf 40 Mitglieder an. Alle Berufssparten und Altersschichten sind vertreten. Das Vereinslokal ist heute noch der Wirt z´Irl, auch das Grundprinzip des Stammtisches "Kameradschaft und Frohsinn" gilt immer noch und gerade in der heutigen kommerziellen Zeit hat es einen hohen Wert. Beim Einstand zahlt man eine geringe Aufnahmegebühr, danach wird kein Beitrag mehr fällig. Die Bettschoner haben bewiesen, dass die Geselligkeit gepflegt wird. Im Rahmen des Festes standen auch noch Ehrungen an. Seit fast 50 Jahren ist Eduard Maier Kassier der Bettschoner, geehrt wurde auch Vorstandsmitglied Anton Lehner. Franz Greimel bedankte sich bei den Geehrten und überreichte jedem ein Geschenk. Wer am gesellschaftlichen Leben in der Dorfgemeinschaft teilnehmen möchte, ist beim Stammtisch "Bettschoner" gerne gesehen.

Die Mitglieder des Stammtisches Bettschoner freuten sich das Jubiläum feiern zu können.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Theater Maskara mit Stefan Knoll

Mitte Oktober war es soweit, der Oberbergkirchner Kinderförderverein durfte bei strahlendem Sonnenschein am Pfarrhof Oberbergkichen Stefan Knoll mit seinem Theater Maskara begrüßen.
Als die ersten Gäste ankamen, wurden sie mit dem Duft von frisch gebackenen Waffeln und Kaffee begrüßt. Nach der kleinen Stärkung und einem Ratsch in der Sonne ging die Vorstellung los. Das Stück hieß „Der faule Lars“.
Klein und Groß waren von Stefan Knolls Theaterkünsten begeistert und es gab viel zu lachen im Pfarrsaal. Als die Vorstellung aus war, stürmten die Kinder nach draußen, wo sie sich noch richtig austoben konnten.
Der ObeKi sorgte nach dem Theater für Hot Dogs und Getränke, sodass keiner hungrig nach Hause gehen musste. Das schöne Wetter lud dazu ein, noch ein Weilchen am Pfarrhof zu bleiben und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.
Unser Fazit, eine rundum gelungene Veranstaltung!

Der Theaternachmittag war ein tolles Erlebnis.
(Bericht und Foto: Barbara Seisenberger)

Feuerwehr-Kirta lockte Besucher in Scharen an

In Bayern wird Brauchtum gepflegt und dazu zählt natürlich auch Kirchweih, immer am dritten Sonntag im Oktober. Traditionell werden zur Kirchweih deftige Speisen serviert, auch Schmalzgebäck gehört dazu. So war es auch zwei Tage lang beim Feuerwehr-Kirta in Irl. Ganz nach Tradition stand zu Beginn der Festtage der Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, für die musikalische Gestaltung sorgte Chordirektor Otto Masszi mit seinen Sängern. Mit der stilvoll dekorierten Festhalle und dem Biergarten auf dem Vorplatz präsentierte sich der Kirta bei herrlichem Kaiserwetter urgemütlich und einladend. Wohl auch aufgrund der vielen kulinarischen Spezialitäten zum Mittagstisch wie Ochsenbraten, Entenbrust, oder Surbraten bei Gemütlichkeit und Unterhaltung kamen viele Besucher zum Feuerwehrfest. Natürlich wurden auch Festbier und alkoholfreie Getränke kredenzt. Die vielen fleißigen Helfer hatten jedenfalls alle Hände voll zu tun. Kaum war der Mittagstisch vorbei, begann der Ansturm auf der Kuchenbuffett mit Ausgezogenen, Kaffee und allerlei Süßem. Ein Kommen und Gehen herrschte den ganzen Nachmittag über, bis in die frühen Abendstunden, als in der Festhalle Reh-Ragout mit Hauberling angeboten wurde. Die Kleinen beschäftigten sich mit der Hüpfburg und bei verschiedenen Spielen. Auch politische Vertreter des VGem-Bereichs machen der Wehr ihre Aufwartung. Bei der Präsentation der Fahrzeuge und Ausrüstung konnte sich jeder von der Leistungsfähigkeit der Irler Feuerwehr überzeugen. Jugendliche konnten sich über die Jugendfeuerwehr informieren. Auch am Kirchweihmontag kamen viele Besucher, es ging gemütlich und zünftig zu, mit dem Kesselfleischessen zur Nachkirchweih klang der Irler Feuerwehr-Kirta aus.

Es war wieder ein rundum gelungenes Fest.

Durch die fleißigen Helfer wurden die Gäste bestens versorgt.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Gemeinde erhöht Abwassergebühren

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 03.08.2022

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit acht Wohnungen; Gestaltung der Außenanlagen
Zuerst stellte der Vorsitzende Alfred Lantenhammer seinen selbst erstellten Entwurf für die Gestaltung der Außenanlagen des neu errichteten Feuerwehrgerätehauses vor. Einstimmig hat man sich dafür ausgesprochen, dass für die Erstellung des Unterbaues des Pflasterbelages Angebote eingeholt werden sollen.

Anbau der Kita St. Michael; Gestaltung der Außenanlagen
Hierzu erläuterte Alfred Lantenhammer die Planungen des Bauausschusses für die Gestaltung der Außenanlagen des Anbaues der Kita St. Michael. Gemeinsam war man der Meinung, dass um die kompletten Außenanlagen die Zäune als Maschendrahtzäune errichtet werden sollen. Um die Höhenlage auszugleichen, werden an der Nordwestseite Stützelemente verbaut. Auf diesen Stützelementen wird ein Maschendrahtzaun in Höhe von 1 m errichtet. Ebenfalls wird zwischen dem nördlichen Zaun und den Stützelementen ein Durchfahrtstor eingebaut. Des Weiteren soll die Fläche für die Kinderwagenstellplätze und alle benötigten Gehwege mit gerumpeltem Betonpflaster mit Graniteinfassung errichtet werden.

Aufstellen einer Allwetter-Tischtennis-Platte
Von Seiten des Gemeinderatsmitgliedes Andreas Leitl wurde bereits im vergangenen Jahr angeregt, dass nach Fertigstellung des neuen Kindergartenanbaues in den Anlagen rund um den Kindergarten und der Schule eine Allwetter-Tischtennis-Platte aufgestellt werden soll. Nachdem der Anbau der Kindertagesstätte fast fertig ist und die Container entfernt wurden, hat sich nun der Platz bei den ehemaligen Containern als beste, windgeschützteste Möglichkeit zur Aufstellung der Tischtennisplatte ergeben. Da die Tischtennisplatte von Kindern und Erwachsenen benutzt werden kann, machte 1. Bürgermeister Lantenhammer den Vorschlag, dass sich wie in der Gemeinde Zangberg der Kinderförderverein bzw. Sportverein zur Hälfte an den Kosten beteiligen, da deren Mitglieder die Allwetter-Tischtennis-Platte am meisten nutzen werden. Ohne Einwände hat man sich für den Kauf einer Allwetter-Tischtennis-Platte ausgesprochen. Diese soll auf dem Bereich, auf dem vorher die Container platziert waren, errichtet werden. Voraussetzung hierfür ist, dass sich der Kinderförderverein bzw. Sportverein mit 50 % der Anschaffungskosten beteiligen.

Bauanträge
Das Gremium behandelte die Bauvorlage zur Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren für die Errichtung einer gewerblich genutzten Lagerhalle in der Gewerbestr. 9.Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Eschlbach. Abweichungen davon wurden nicht beantragt. Daher wurde der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren zugestimmt.
Zunächst nahm der Gemeinderat die Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für den Abbruch des bestehenden Anwesens und Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Geräteschuppen in Oberweinbach 1 zu Kenntnis. Festgestellt werden konnte, dass die Löschwasserversorgung nicht sichergestellt ist. Daher wird als Auflage festgehalten, dass eine Löschwasserquelle mit einem Volumen von ca. 12 – 15 m³ geschaffen werden muss. Abschließend wurde dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Dritte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigungsanlage Schönberg; Erhöhung der Gebührensatzung
Die Gebührensatzung der Abwasseranlage Schönberg wurde zuletzt in zwei Schritten am 01.10.2013 und 01.10.2015 erhöht. Die damals doch deutliche Erhöhung brachte zunächst den gewünschten Erfolg. Das damals vorhandene Defizit von rund 112.000 € konnte bis einschließlich 2020 auf 26.319,52 € reduziert werden. Durch deutlich angestiegene Abschreibung und Verzinsung, Klärschlammabfuhr der Kläranlagen Eschlbach und Brodfurth, hohe

Unterhaltskosten der Pumpstationen, Kanalbefahrung, usw. hat sich das Defizit im letzten Jahr wieder erhöht. Da es sich dabei um zahlreiche einmalige, nicht alljährliche Leistungen handelte, kam man zu dem Ergebnis die Gebühren im Jahr 2021 nicht zu erhöhen, in der Hoffnung im Folgejahr, also 2022, wieder eine Kostendeckung zu erreichen. Dies ist aber nicht der Fall, im Gegenteil, die Kosten steigen weiter. Die Gesamtausgaben in 2021 betrugen 110.816,89 €, zum Stand 25.08.2022 betragen diese bereits 96.003,73 €. Hier wirkt sich die Erweiterung der Kläranlage doch noch deutlich aus, sowohl beim Material, als auch beim Personalaufwand. Die Zuwendungen sind zudem noch nicht eingegangen. Auch der Aufwand für die Pumpstationen war wiederum sehr hoch; hier ist zu erkennen, dass sich nach 20 Jahren Laufzeit der Unterhaltsaufwand deutlich erhöht. Das Gesamtdefizit der Anlage wird sich zum Jahresende auf rund 127.000 € erhöhen. Aus diesen Gründen erscheint somit eine Gebührenerhöhung dringend notwendig. Ferner wurde die Grundgebühr für Mischwasseranschließer von 90,00 €/Jahr auf 110,00 €/Jahr und für Schmutzwasseranschließer von 81,00 €/ Jahr auf 100,00 €/Jahr angehoben. Die Einleitungsgebühr für Mischwasseranschließer wurde zudem von 1,70 €/m³ auf 2,00 €/m³ und für Schmutzwasseranschließer von 1,53 €/m³ auf 1,80 €/m³ erhöht. Mit diesen Gebührensätzen kann nach der Vorauskalkulation zumindest eine Kostendeckung erreicht werden. Eine weitere Gebührenerhöhung in naher Zukunft ist nicht auszuschließen, spätestens bei Durchführung weiterer Investitionen, welche im Anlagenachweis und demzufolge bei der Abschreibung und Verzinsung noch nicht berücksichtigt wurden. Erwähnt werden sollte diesbezüglich auch, dass eine Erweiterung der Kläranlage immer auch eine Verbesserung der Anlage zur Folge hat. Hier hätte man wohl von den Anschließern Verbesserungsbeiträge erheben können, was aber nicht erfolgt, dafür aber über die Gebühren abzurechnen ist. Bei den Anschließern im Ortsteil Lerch wurde bei der Kamerabefahrung 2021 auch der private Teil der HA-Leitung, also der Leitungsteil vom Gebäude zum HA-Schacht, mit gereinigt und befahren. Diese Kosten hätte man den Anschließern direkt in Rechnung stellen können. Man hat sich aber dazu entschieden dies über die Gebühren abzurechnen. Nicht zu vergessen ist die Inflation, die auch vor der Kommune nicht Halt macht; diese lag seit 2015 bei rund 20 %.

Apfelsaft für die Kita

Zusammenhelfen ist angesagt, wenn es heißt: Die Kita „macht“ Apfelsaft. Viele Apfelspenden und fleißige Hände von Kindern, Eltern und dem Team sind notwendig beim Ernten und Vorbereiten der Äpfel. Zusammen mit dem engagierten Mostteam des Gartenbauvereins kann so in der Kita das ganze Jahr über selbstgemachter, gesunder Apfelsaft ausgeschenkt werden.

Aus den guten heimischen Äpfeln wurde leckerer Apfelsaft.
(Bericht und Foto: Steffi Brams, Kita St. Michael)

Endlich wieder Abzeichen

Nachdem es coronabedingt seit 2019 keine Leistungsabnahmen mehr bei der Feuerwehr Schönberg gab, war es nun endlich wieder soweit. Gleich 27 Absolventen stellten sich in drei Gruppen Anfang Oktober den Aufgaben des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löscheinsatz“ und bestanden mit Bravour.
Gut zwei Wochen lang ist fast jeden Tag darauf hingeübt worden, ehe die Prüflinge von den Ausbildern Benjamin Bock, Georg Lohr und Spirkl Andreas auf die Aufgabe losgelassen wurden.
Bei der Abnahme wurden die Grundlagen für den Löschangriff mit drei Strahlrohren, das Setzen einer Saugleitung, Erste-Hilfe-Maßnahmen und Gerätekunde, Vorführung von Knoten und Stiche, Wissen zum Gefahrgut und ein Fragebogen zur aktiven Feuerwehr und über das Vereinswesen abverlangt.
Als Schiedsrichter waren Kreisbrandmeister Michael Matschi, Christian Biberger und Martin Hollnburger gekommen. In drei Gruppen stellten sich die Anwärter der Leistungsprüfung für die jeweiligen Stufen. Schnell, zielgerichtet und ruhig sind die Feuerwehrler

ans Werk gegangen, auch wenn die Stoppuhr unbarmherzig mitlief. Am Ende konnten die drei Prüfer allen zum bestandenen Abzeichen gratulieren: "Das war eine hervorragende Vorführung, die Mannschaft war bis in die Haarspitzen motiviert. Ihr habt mit Bravour bestanden. Macht weiter so." Auch der zuständige Kreisbrandmeister Hollnburger fand lobende Worte für die Feuerwehrler. Sie hätten eine saubere Arbeit gemacht. "Ihr dürft auf eure Leistung stolz sein", betonte er. Ganz besonders freuten sie sich über die Beteiligung der vier Frauen.
Den lobenden Worten der Kreisbrandmeister konnte 2. Bürgermeister Reinhard Winterer nur zustimmen. "Ich gratuliere im Namen der Gemeinde. Man sieht den Zusammenhalt in eurer Mannschaft. So kann das neue Fahrzeug kommen!“ Kommandant Bock lobte den guten Übungsbesuch und die Disziplin seiner Kameraden. Der Abend klang im Gasthof Esterl in geselliger Runde aus. Eine Woche später stellten sich noch sieben junge Feuerwehrfrauen und -männer der Abschlussprüfung zum Truppführer im FAZ in Mühldorf. Auch sie bestanden alle und haben somit den Grundstein für weitere Ausbildungen und Abzeichen in der Schönberger Feuerwehr gelegt.

Die Feuerwehr Schönberg kann bei Einsätzen auf gut ausgebildete Kameraden zurück greifen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Fußball-Ortsmeisterschaft in Schönberg

In einem etwas kleineren Rahmen wurde das diesjährige traditionelle Ortsturnier der Fußballer in Schönberg durchgeführt. Die Landjugend als Turnier-Sieger des letzten Jahres trotzte den widrigen und nasskalten Umständen und wollte auch in diesem Jahr noch den Fußball-Ortsmeister küren. Das Organisations-Team um Landjugend-Vorstand Philipp Jung ließ sich die gute Laune nicht verderben und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.
Das Finale zwischen dem Sportverein und der Landjugend entwickelte sich zu einem hochklassigen Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten. Immer wieder konnten die beiden Torhüter Martin Haindl (Landjugend) und Andreas Leitl (Sportverein) ihre Klasse beweisen und beste Möglichkeiten mit Glück und Geschick vereiteln.
Robert Senftl eröffnete den Torreigen und brachte den Sportverein mit 1:0 in Führung. Das Team der Landjugend hielt dagegen, so sorgte Florian Sporrer mit zwei sehenswerten Treffern für die Führung der Landjugend. Nach der Pause glich Alexander Deinböck mit einem Weitschuss zum 2:2 aus. Andreas „Beze“ Kapser brachte den Sportverein mit 3:2 in Front. Diese Führung glich erneut Florian Sporrer zum 3:3 aus. Beide Mannschaften hatten anschließend Möglichkeiten zur Entscheidung. Es blieb Alexander Deinböck vorbehalten mit dem Tor zum 4:3 den Sportverein endgültig auf die Siegerstraße zu bringen. Mit dem 5:3 kurz vor Schluss durch Christian Schmid war dann die Entscheidung gefallen.
Zur Sieger-Ehrung lud die Landjugend ins Gasthaus Esterl ein. Nach kurzen Ansprachen von Philipp Jung und Bürgermeister Alfred Lantenhammer konnte Thomas Eisner vom Sportverein den Wanderpokal der Gemeinde entgegennehmen. Florian Sporrer wurde mit drei Treffern als Torschützenkönig geehrt.

Die Teams der Landjugend und des Sportvereins kämpften um den begehrten Pokal.
(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

FF hielt sich mit Übungen auf neuestem Stand

Sehr zu ihrer Freude konnten Vorstand Matthias Maier und 1. Kommandant Lorenz Bauer eine Vielzahl ihrer 43 aktiven und 29 passiven Feuerwehrkameraden zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Lauerer begrüßen. Ein Gruß erging auch auch an das Ehrenmitglied Josef Eberl sen. und Bürgermeister Alfred Lantenhammer. Nach dem Gedenken an ihre verstorbenen Feuerwehrkameraden und dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung im März 2020 berichtete Vorstand Matthias Maier von wenigen Aktivitäten in den letzten beiden Coronajahren. Die Vereinsfahne nahm am Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kameraden teil, ebenso begleitete sie Martin Sickinger auf seinem letzten Erdenweg. Die Fahnenabordnung nahm auch am Volkstrauertag am Kriegerdenkmal teil.
Kommandant Lorenz Bauer berichtete von 86 Einsatzstunden seiner Feuerwehrmänner im Jahr 2020. Brandbekämpfung, Einsatz zu technischer Hilfeleistung, oder der Einsatz beim Katastrophenschutz, wo Feuerwehrmänner zur Evakuierung der Bevölkerung vor der Entschärfung von Fliegerbomben eingesetzt waren, machten auch

vor Corona nicht halt.
2021 waren die Feuerwehrmänner rund 64 Stunden im Einsatz für die Allgemeinheit. Unter Einhaltung der Coronavorschriften wurde 2021 wieder an den Geräten wie Pumpe, Stromerzeuger, Licht, oder allgemeiner Fahrzeugkunde geübt. Es wurde an einer Alamos-Schulung, einem Alarmierungssystem im FAZ teilgenommen sowie an einer Ölwehrschulung des Landkreises in der Katastrophenschutzhalle in Heldenstein.
Die Jugendwartin Sophia Maier lobte den Zusammenhalt in ihrer aus fünf Mädels und zwei Buben bestehenden Truppe und hofft auf eine erfolgreiche Teilnahme am Wissenstest der Feuerwehrjugend im nächsten Jahr.
Laut Kassenwart Markus Maier belaufen sich die Einnahmen der Vereinsjahre 2020 und 2021 zusammen auf 2.320 Euro. Dabei handelt es sich um die jährlichen Zuwendungen der Gemeinde Schönberg. Die Ausgaben in den letzten beiden Jahren beliefen sich auf 1.151 Euro.
Bürgermeister Alfred Lantenhammer befürwortete in seinem Grußwort an die Aspertshamer Feuerwehr die Neuanschaffung einer batteriegestützten neuen Sirene, die unabhängig von der Stromzufuhr funktioniert.
Im letzten Tagesordnungspunkt "Wünsche und Anträge" regte Helmut Esterl die Anpassung, aber auch Neuanschaffung von Vereinskleidung an.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Kinderkirche zu Erntedank

Die Kinder durften aktiv an der Gestaltung des Erntedankfestes mitwirken.

„Du hast uns deine Welt geschenkt, den Himmel, die Erde, die Länder, die Meere, die Sonne, den Mond und die Sterne, die Pflanzen, die Tiere und die Menschen", - mit diesem Lied stimmten sich die Besucher der Kinderkirche auf das Erntedankfest ein. Eindrucksvoll gestaltete Elisabeth Marsch die Betrachtung einer Weltkugel und im gemeinsamen Vater unser und in den Fürbitten dankten Kinder und Erwachsene für die ganze Schöpfung. Zum Schluss legten die Kinder mit Seilen, Tüchern und bunten Edelsteinen ihre „eigene Welt“ und gingen dann zum Wortgottesdienst in die Pfarrkirche.
(Bericht und Foto: Steffi Brams, Kita St. Michael)

Landfrauen genossen Fingerfood

Der Oktober-Stammtisch bei den Landfrauen im Gasthaus Esterl war verbunden mit einer Kochvorführung durch Sabrina Maier.
Die Köchin zauberte für die Landfrauen kleine Köstlichkeiten wie bayerische Cupecake, Camenbert-Burger oder mediterane Spießchen.
Auch Süßes für den Nachtisch wie Schokobecher mit Vanillecreme und Früchten durfte nicht fehlen. Natürlich durften die Landfrauen alle zubereiteten Köstlichkeiten auch verköstigen. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der gesellige Abend aus.

Ein Augen- und Gaumenschmaus wartete auf die Landfrauen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Pfarrei zog Resümee

Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst zum Kirchenpartrozinium an Michaeli trafen sich die Kirchenbesucher zur Pfarrversammlung im Schönberger Pfarrheim. Dazu konnte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Florian Kirmeier auch die Gemeindereferentin Bettina Raischl und Bürgermeister Alfred Lantenhammer begrüßen. In seinem Grußwort zeigte sich dieser erfreut über das gute Miteinander zwischen der Gemeinde und der Pfarrei.
Aufgrund der beiden Coronajahre war der Bericht des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden recht ausgedünnt. Viele gewohnte Aktivitäten konnten nicht stattfinden. 2020 konnten die Sternsinger noch die guten Wünsche an die Bewohner der Häuser und Höfe

überbringen und somit Spenden in Höhe von 1.878 Euro sammeln. Die Erstkommunionen in den Jahren 2020 und 2021 wurden im Freien auf dem Sportplatz jeweils bei herrlichem Sommerwetter festlich gefeiert. Auch der Begrüßungsgottesdienst mit dem Spenden des Primizsegens von Kaplan Stefan Schmitt für den gesamten Pfarrverband fand im Freien statt. Die langjährige Pfarrsekretärin Anneliese Reichl wurde mit einem Stehempfang verabschiedet.
In den Pfarrverbandsratssitzungen wurde die jeweilige Situation im Pfarrverband erörtert. Unter Einhaltung der strengen Coronaregeln firmte Weihbischof Berhard Haßlberger 45 junge Christen aus dem Pfarrverband in der Schönberger Pfarrkirche.
Im Juli 2021 wurde der Pfarrvikar Bernhard Häglsperger aus dem Pfarrverband verabschiedet. Die Caritas-Haussammlungen wurden auf Spendenkuverts umgestellt.
Ferner berichtete Kirchenpfleger Anton Rauscheder der Versammlung über Maßnahmen und Projekte sowie die Finanzen der Pfarrei.
Elf Urnengräber wurden angelegt, das Missonskreuz an der Südseite der Pfarrkirche restauriert und in der Kirche eine Ablage für Broschüren oder Prospekte angebracht. Als Baumaßnahme für das Jahr 2023 ist die Sanierung der Friedhofsmauer und der Aufgang zur Kirche angedacht.
Der Haushaltszuschuss vom Ordinariat betrug für das Jahr 2020 rund 24.000 Euro, die kleine Baulast 17.700 Euro. Für das Jahr 2021 28.000 Euro Haushaltszuschuss, die kleine Baulast betrug 21.700 Euro.
Zum Abschluss dankte Kirchenpfleger Anton Rauscheder allen Gläubigen, die auch in schwierigen Zeiten bereit sind zu spenden, oder in irgendeiner Weise ehrenamtlich zu einem lebendigen Pfarrleben beitragen.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Pfarrersuche beim Kirta

Nach dem feierlichen Gottesdienst für die Verstorbenen der Pfarrei und der anschließenden Gräbersegnung durften sich die Kirchenbesucher auf einen unterhaltsamen Abend im Pfarrheim freuen. Nach zweijähriger Coronapause konnte wieder ein Pfarrkirta stattfinden. Der Pfarrgemeinderat mit dem Vorsitzenden Florian Kirmeier hatte alles daran gesetzt den zahlreichen Besuchern einen schönen Abend zum Abschluss des Kirchweihfestes zu ermöglichen. Musikalisch gestaltet wurde der Pfarrkirta von den Akkordeonisten Reinhard Weindl und Rupert Maier. Zusammen mit dem KSK-Männerchor waren die Besucher eingeladen alte Volkslieder gemeinsam zu singen. Auch die Ministranten hatten sich eine Überraschung für die Gäste ausgedacht. Sie suchten ähnlich wie in "Bauer sucht Frau" "Pfarrei sucht Pfarrer".
Doch keiner der Kandidaten konnte den gewünschten Anforderungen genügen. So kam man zum Entschluss, die Suche aufzugeben, denn wir haben einen fitten Pfarrer mit Franz Eisenmann und einen jungen Kaplan mit Stefan Schmitt, wir bräuchten keinen anderen Pfarrer.
Ein großer Applaus der Kirta-Besucher war den Minis sicher.

Die Ministranten sorgten mit ihrer Aufführung für viele Lacher.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Tonnagenbeschränkung für die Waidlstraße

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04.10.2022

Bauantrag
Bereits in der Sitzung am 24.05.2022 hat der Gemeinderat sowohl der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren, als auch der Abweichung vom Bebauungsplan anhand der Errichtung eines Foliendaches anstatt Ziegeleindeckung nicht zugestimmt. Daraufhin wurden die Unterlagen dem Landratsamt Mühldorf a. Inn weitergeleitet. Der Antragsteller hat zwischenzeitlich eine erneute Planung eingereicht, worin die Dacheindeckung abgeändert wurde. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind somit eingehalten, eine Befreiung ist somit nicht mehr erforderlich. Das Vorhaben ist laut Aussage des Landratsamtes bauplanungsrechtlich somit zulässig. Mit einer Gegenstimme wurde der geänderten Eingabeplanung für den Neubau eines gewerblichen Nebengebäudes an ein bestehendes gewerbliches Nebengebäude am Schlüsselweg 8 zugestimmt.

Bauleitplanung für den Bau einer Freiflächen-Photovoltaikanlage nahe Emerkam
Für zwei Flächen im Bereich westlich von Emerkam liegt dem Gemeinderat eine Anfrage zur Realisierung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen vor. Grundsätzlich bedarf es zur Verwirklichung des Vorhabens der Aufstellung eines Bebauungsplanes

und Änderung des Flächennutzungsplanes. Zu überlegen ist jedoch, vielleicht im Vorfeld klären zu lassen, welche Flächen sich im Gemeindegebiet generell für solche Vorhaben eignen bzw. nicht eignen. Möglich wäre auch, sich am Beispiel der Gemeinde Rattenkirchen zu orientieren, welche einen Kriterienkatalog für die Errichtung von Photovoltaikanlagen aufgestellt hat. Seitens der Verwaltung wurde dazu vorgeschlagen, „rote“ und „grüne“ Zonen festzulegen. Rot beispielsweise exponierte Flächen wie z.B. der Süd-Hang neben dem Kloster oder Flächen für die Erweiterung bestehender Bebauung und grün Flächen, die sich quasi in die Landschaft „hineinducken“, also weniger störend einsehbar sind. Eine grobe Skizze wurde dazu bereits im Vorfeld erarbeitet und wurde dem Gemeinderat gezeigt. In anschließender Diskussion wurde deutlich, dass keine Bedenken gegen eine Freiflächenfotovoltaikanlage auf der Fläche bei Emerkam bestehen. Gemeinderatsmitglied Geisberger merkte an, das eine Ausweisung von „grünen“ Zonen dagegen eine vermehrte Nachfrage nach sich ziehen könnte. Laut Gremiumsmitglied Buchner dürften die im Niedermoor liegenden Flächen Überschwemmungsgebiet sein. Schlussendlich hat man sich dafür ausgesprochen, das Thema zurück zu stellen, bis weitere Anfragen kommen. Der Vorsitzende bzw. die Verwaltung wurden beauftragt, den Interessenten die Situation zu erläutern. Sofern eine Einigung zustande kommt, sollen die nächsten notwendigen Schritte (Erarbeitung einer Vereinbarung, Vorbereitung Absichtsbeschluss usw.) in die Wege geleitet werden.

Erschließungsstraße Mozartstraße; Abschnittsbildung sowie Festlegung des Erschließungsbeitrages für die Erschließungsstraße „Mozartstraße – Unteres Feld V“

Die erste Ausbaustufe der Erschließungsanlage in den Baugebieten Unteres Feld V sowie Hausmanning wurde zu unterschiedlichen Zeiten erstellt – Unteres Feld V im Jahr 2010, Hausmanning I in den Jahren 2017/2018. Im Baugebiet Hausmanning I befinden sich drei Erschließungsanlagen (Lerchenweg, Mozartstraße und östlicher Stich). Die Erschließungsstraße im Baugebiet Unteres Feld V ist nur eine Erschließungsanlage. Die Erschließungsanlagen Mozartstraße im Baugebiet Hausmanning I und die des Baugebietes Unteres Feld V sind als eine Erschließungsstraße zu sehen. Beide Teilbereiche sind vom Aufbau (Fahrbahnbreite, Gehweg, Beleuchtung,…) gleich bzw. ähnlich. Die Unterbrechung durch den Graben bedeutet keine Abgrenzung der Erschließungsstraße. Mittlerweile wurde in beiden Baugebieten auch die Feinschicht angebracht. Die Erschließungsanlagen sind, zumindest baulich, fertiggestellt. Restlich fertiggestellt ist eine Erschließungsstraße erst mit Eingang der letzten Unternehmerrechnung. Somit besteht ab diesem Zeitpunkt auch erst die Beitragspflicht. Auch rechtlich fertiggestellt ist die Erschließungsstraße im Baugebiet Unteres Feld V, hingegen im Baugebiet Hausmanning nicht. Bei letzterem fehlen noch die Schlussrechnungen. Eine Abschnittsbildung bei unterschiedlichen Fertigstellungszeitpunkten ist möglich und auch eine Abgrenzung der Straßenabschnitte am Graben oder an der Grenze des Bebauungsplangebietes ist möglich. Im Gemeinderat hat man sich dafür ausgesprochen, dass die Erschließungsanlage entsprechend der Grenzen im Bebauungsplan sowie unter Abgrenzung nach örtlich erkennbaren Merkmalen wie folgt geteilt werden:

- Mozartstraße – Abschnitt BG Unteres Feld V (roter Bereich)
- Mozartstraße – Abschnitt BG Hausmanning (blauer und grüner Bereich)

Die Kalkulation für die Straßenerschließung im Baugebiet Unteres Feld V wurde nach Erhalt der Schlussrechnung für die Feinasphaltierung von der Firma Hübl aktualisiert. Dabei errechnet sich ein Beitragssatz von 18,11 €/m² anrechenbarer Grundstücksfläche. Es wurden bereits 14,00 €/m² als Vorleistung bezahlt. Somit haben die Eigentümer der bebauten Grundstücke noch eine Gesamtbetrag in

Höhe von 25.060,77 € zu zahlen. Das Abrechnungsgebiet für die Erschließungsstraße „Mozartstraße, BG Unteres Feld V“ wurde im nachfolgenden Lageplan festgesetzt.

Anschließend wurde festgestellt, dass die Erschließungsanlage „Mozartstraße, BG Unteres Feld V“ endgültig hergestellt ist und sich der beitragsfähige Erschließungsaufwand nach Abzug des 10%igen Gemeindeanteils auf 110.491,57 € beläuft. Die Summe der für die Beitragsrechnungen maßgebenden Grundstücksflächen beläuft sich auf 6.102,20 m². Der Erschließungsbeitrag wurde je m² anrechenbarer Grundstücksfläche (Kostensatz) auf 18,11 € festgesetzt.

Straßenverkehrsordnung; Errichtung einer Tonnagenbeschränkung für die Waidlstraße

Die Waidlstraße, im Bereich vom Anwesen Hausnummber 7 bis 11, ist baulich nicht in der Lage den Belastungen des Lkw-Verkehrs Stand zu halten. Immer wieder ist es in der Vergangenheit schon zu Beschädigungen durch Lkw-Verkehr gekommen. Um dies in Zukunft zu verhindern, könnten eine Tonnagenbeschränkung auf max. 3,5t angeordnet werden. Die Polizei steht diese Beschränkung positiv gegenüber. Für künftige Baumaßnahmen an den anliegenden Grundstücken könnte die Gemeinde Einzelausnahmegenehmigungen für die Baufirma erlassen. Sollten dann Beschädigungen an der Straße auftreten, könnte die Gemeinde Schadensersatz fordern. Möglich wäre auch ein Zusatzschild „Baufahrzeuge frei“, aber dann hat die Gemeinde bei etwaigen Beschädigungen das Problem der Beweislast. Ohne Gegenstimmen hat man für eine Tonnagenbeschränkung der Waidlstraße im Bereich der Anwesen von Hausnummer 7 bis 11 auf max. 3,5 t gestimmt.

Straßenbestandsverzeichnis; Einziehung einer Teilstrecke des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 5 „Der Sonnhöhländerweg bei Atzging“

Dieser Weg existiert im westlichen Bereich nicht mehr. In vorheriger Sitzung wurde der Absichtsbeschluss der Einziehung gefasst. Die erforderliche Frist von drei Monaten seit der Bekanntmachung des Absichtsbeschlusses ist mittlerweile vorüber, Einwände wurde nicht erhoben, daher kann die Einziehung endgültig beschlossen werden und ist damit rechtskräftig. Seitens des Gremiums hat man sich für die Einziehung der westlichen Teilstrecke vom öffentlichen Feld- und Waldweg „Der Sonnhöhländerweg bei Atzging“ ausgesprochen.

Vorstellung der aktualisierten Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung

Die Bedarfsplanung nach dem Bayerischen Kinderbildungsgesetz wurde aktualisiert. Im Ergebnis wird der Betreuungsbedarf steigen, insbesondere im Hortbereich, aufgrund des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung bezüglich des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagesbetreuung ab September 2026. Nach den vorliegenden Kinderzahlen und der zukünftigen Prognose sollten 50 Kindergarten-, 24 Krippen- und 30 Hortplätze zur Verfügung stehen. Festgestellt wird daher, dass die vorhandenen Plätze nicht ausreichen, um den zukünftigen Bedarf abzudecken. Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Öffnungszeiten der Einrichtung derzeit ausreichen und bei ausreichendem Bedarf erweitert werden können. Eine Betreuung an Samstagen wurde seitens der Eltern nicht gefordert. Täglich wechselnde Betreuungszeiten können gebucht werden und ein warmes Mittagessen wird auch angeboten. Zudem steht eine Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder zur Verfügung, alternative Pädagogiken (z.B. Montessori, Waldorf) werden in naheliegenden Einrichtungen angeboten.

Ausscheiden eines Gemeinderatsmitgliedes

Abschließend wurde das Ausscheiden des Gemeinderatsmitgliedes Adelheid Fürlauf beschlossen. Frau Fürlauf verliert aufgrund des Verlustes der Wählbarkeit, da sie nicht mehr mit Haupt-, oder Nebenwohnsitz in Zangberg wohnt und auch ihr gewöhnlicher Aufenthaltsort nicht mehr in der Gemeinde ist, mit sofortiger Wirkung ihr Amt als ehrenamtliches Gemeinderatmitglied.

Ehrung zu Erntedank

Einen würdigen Rahmen für eine besondere Ehrung bot der Erntedankgottesdienst in der Zangberger Klosterkirche Herz Jesu. Aus den Händen von Pfarradministrator Florian Regner und der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats, Monika Reiter, erhielt Josef Buchner aus Weilkirchen das Ehrenzeichen des Pfarrverbandes Ampfing in Bronze für seine über 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarrkuratie Zangberg. Schon seit seiner Jugend war Josef Buchner als Ministrant und in der Landjugend

aktiv und er übt auch das Amt des Lektors aus. Ebenso war er auch über acht Jahre Mitglied und Vorsitzender des Pfarrgemeinderats. Sein besonderes Engagement gilt aber der Kirchenverwaltung, wo er seit 2019 als Kirchenpfleger fungiert.
Der Erntedankgottesdienst wurde von vielen Gruppen der Pfarrkuratie mitgestaltet. Der Kindergarten sang zum Anfang ein Lied und die Drittklässler malten Getreidebilder als Altarschmuck, während die Firmlinge die Fürbitten übernahmen und der Kirchenchor die Eucharistiefeier musikalisch begleitete. Bauernschaft und die Klosterschwestern gestalteten den Erntealtar und nach dem Verkauf der Minibrote durch die Landjugend wurde vom Pfarrgemeinderat noch eine „Ratsch-Hoibe“ angeboten.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Monika Reiter, Josef Buchner, Pfarradministrator Florian Regner.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Neue Ministranten für Zangberg

Im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes wurden drei neue Ministranten offiziell in ihren Dienst aufgenommen. Kaplan Tobias Pastötter hielt den Gottesdienst und freute sich über den Zuwachs. Aus seiner Hand erhielten Julia Geisberger, Jonas Hergenhan und Michael Auer das Ministrantenkreuz. Mit dabei war auch Oberministrant Johannes Braun (rechts hinten) sowie Lena Reindl und Jana Auer (links hinten) aus dem Ministranten-Leiterteam. Zusätzlich wurden die „Neuen“ noch von Benedikt Braun und Daniel Reichl unterstützt.

Zuwachs für die Ministrantenschar: drei Neue unterstützen bei den Gottesdiensten.
(Bericht und Foto: Nicole Reichl)

Anzeigenmarkt

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ
Fachhandel Beratung
Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen
Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen
Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Seit mehr als
10 Jahren
in Oberbergkirchen und Pauluszell
-Regionales -Saisonales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!
www.dorfkrämerei.de

Am Bergfeld 19
84539 Zangberg
Tel.: 08636/209150
Web: www.heumeier-heilpraktikerin.de
E-mail: andrea@heumeier-heilpraktikerin.de
Termine nach Vereinbarung
Andrea Heumeier
Heil-praktikerin
Schmerztherapie
bei akuten und chronischen Schmerzen
ISAT · Biowarmtherapie · Traditionelle europäische Naturheilkunde · Klassische Massagen · Reflexzonenmassage · Kinesiologie · Neuraltherapie · Akupunktur

Malermeister Betrieb
Adrian Kirchleitner
Telefon: 0151 – 22356687
malermeisterbetrieb.adriankirchleitner@web.de
Pfäffingerstraße 11
84564 Oberbergkirchen

Meine Steuererklärung lasse ich machen.
Beratungsstellenleiterin
Claudia Schnürer
Sankt-Michael-Straße 10
84573 Schönberg
08637 – 880 31 28
0151 – 141 847 48
claudia.schnuerer@steuerring.de
www.steuerring.de/schnuerer
STEUER RING
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel
- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

dsFUGEN
Fugenabdichtung & Fugensanierung
Hausmeisterservice & Gartenpflege

DAVE SANDER
Tel. 0152 57129493
Sankt-Michael-Str. 10
84573 Schönberg
info@dsfugen.de
www.dsfugen.de

Wir suchen Dich

und entfachen das Feuer in Dir

Ausbildungsplatz zum

Kaminkehrer m/w/d

Du bist engagiert, gewissenhaft und handwerklich begabt?
Der Umgang mit Menschen macht Dir Spaß?

Dann bewirb Dich jetzt für September 2022 und sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung!

Thorsten Schmid
bev.Bezirkskaminkehrer
Am Straßfeld 1 84494 Lohkirchen
Tel.: 0176-62054448 E-Mail: kk.schmid.th@googlemail.com

ZIMMEREI HEINDLMAIER

Dachstühle - Holzhäuser - Carports - Eingangsüberdachungen
Gartenhäuser - Dachfenster - Garagen - Sanierungen
und Vieles mehr...

Zimmerei Johannes Heindlmaier, Waldstraße 12, 84573 Schönberg
Tel.: 0160/7008184
E-Mail: info@zimmerei-heindlmaier.de

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Marketing & Design
für Selbstständige · Kleinunternehmen · Vereine

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Hochzeit
Feste
Trauerfall

Druck-sachen für jeden Anlass

Geburt
Taufe
& vieles mehr!

Lisa-Marie Huber
Oberweinbach 5 · 84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Mario Kärtner
Ambulante Kranken- & Altenpflege

VILSTAL PFLEGE

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de

Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit

Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Schmuckparty bei Dir zuhause.

Luna
WWW.LUNA.AT

Im kleinen Kreis Schmuck aussuchen, anprobieren, auswählen, bestellen und sofort geliefert bekommen. Ich bringe die neue, edle Luna-Kollektion direkt zu Dir nach Hause.

Ruf mich unverbindlich an!

Dagmar Penker
Selbstständige
Mobile Juwelierin
Birkenstraße 5
84573 Schönberg
+49 151 19050048
dagmar.penker@gmx.de

Therapie WERK
ANNE BETTSTETTER

ERGOTHERAPIE • LOGOPÄDIE • HANDTHERAPIE

Anne Bettstetter
Hofgasse 7a, 84539 Ampfing
08636 / 6972912
www.therapiewerk-ampfing.de
info@therapiewerk.org

Therapiezeiten
Mo-Fr von 7-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

KFZ & ZWEIRAD TECHNIK
Johannes SPORRER
Service & Reparatur aller Marken

WOTTING 12 • 84494 LOHKIRCHEN
TEL. 08637/235
KFZ-SPORRER@GMX.DE

Gebrüder Wagner
Wir bewegen Masse mit Klasse.

Preiswert zu verkaufen

Betonbruch - Frostschutzkies
Betonkies - Split - Sand - Riesel

Lieferung mit Sattelzug
oder Vierachser

Arbeiten mit Bagger, Planierraupe
und Dumper

Wagner Hans-Peter & Wagner Norbert GbR

Sametsham 2
84494 Lohkirchen

Hans-Peter Wagner: 0176/41733480
Norbert Wagner: 0170/2708347
info@wagner-transporte-erdbau.de
www.wagner-transporte-erdbau.de

FORSTBETRIEB ANDREAS HUBER

- Baumfällungen und Holzfällerarbeiten mit Harvester
- Rücke- und Forstarbeiten
- Pflanzarbeiten und Forst-Zaunbau
- Kulturpflege
- An- und Verkauf von Hackschnitzeln

Andreas Huber
Sankt-Michael-Straße 3
84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160-99135167
E-Mail: info@huber-forstbetrieb.de
Web: www. huber-forstbetrieb.de

FORSTBETRIEB ANDREAS HUBER

ADLER DANIEL

Raiffeisenstr. 4a
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0152 08443567

Mobilbagger
Minibagger
Radladerarbeiten
Erdarbeiten
Abbrucharbeiten
Natursteinmauern
Garten- und
Landschaftsarbeiten

SOMITAS®
Tagespflege
Beim alten Schmidwirt

in Neumarkt St. Veit
Tel.: 08639/985596

Halleinstraße 2 (2.OG) | 84453 Mühldorf am Inn
Tel.: +49 (0) 8631/910 5225

Kultur- und Sporthalle Eschlbach

14. Altbayerischer Advents- und Handwerkermarkt in 84573 Schönberg

(Lkrs. Mühldorf)

Sa., 19. Nov. 22, 12 - 18 Uhr
So., 20. Nov. 22, 10 - 17 Uhr

Es erwarten Sie:
viele Geschenkideen, Schmankerl und musikalische Einlagen, sowie Vorführungen alter Handwerkskunst

Für unsere kleinen Besucher:
an beiden Tagen Kinderback- und Bastelstube

Eintritt frei!

Der Gartenbauverein Schönberg, sowie die beteiligten Vereine und Aussteller freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch!

HEIDEMARIE KRAPF
Friseurmeisterin - Hairstylist - Make Up Artist

Pfäffingerstr. 10 - 84564 Oberbergkirchen
0179 - 5324701 - heidemarie.krapf@gmail.com
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Die Landjugend Oberbergkirchen spielt

Die falsche Katz

von Maximilian Vitus

Es spielen unter der Regie von Franz Xaver Sax:

Manuel Stoiber, Daniela Breiteneicher, Michael Greimel, Franziska Salzeder, Christina Schwahl, Maxi Schiller, Markus Hausperger, Maxi Thaller, Florian Neuberger, Christina Binsteiner

Souffleuse: Lena Schiller

Aufführungstermine:

Samstag, 14.01.23 um 20:00 Uhr
Sonntag, 15.01.23 um 18:00 Uhr
Freitag, 20.01.23 um 20:00 Uhr
Samstag, 21.01.23 um 20:00 Uhr
Sonntag, 22.01.23 um 14:00 Uhr

Karten sind ab 1.Dezember bei Getränke Maierhofer erhältlich

Die Landjugend freut sich auf zahlreiche Zuschauer!

ObeKi – Oberbergkirchner Kinderförderverein
Laura Rosenhuber (1. Vorstand) – Johann-Fischer-Straße 7 – 84564 Oberbergkirchen
0176 19902610 – obeki@web.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

am 18. November 2022 um 19:30
beim Wirt z´Irl

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeits- und Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Vorstellung der Planung für 2023
5. Wünsche und Vorschläge

Alle Mitglieder, Förderer und Interessierte sind herzlich eingeladen, es freut sich die Vorstandschaft auf Euer Kommen!

Laura Rosenhuber (1. Vorstand), Barbara Seisenberger (2. Vorstand), Christine Franz (Schriftführerin), Julia Blank (Kasse), Isabel Senff, Anna Petermeier, Evi, Niederleitner, Natalie Klammt, Marina Neudecker, Christina Huber, Heidi Lanzinger

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Dezember 2022“

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 39,– Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 31,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!

Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17, mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

R&Z Werkzeuge

Werkzeugschleiferei | Maschinen | Werkzeuge

Maschinen für die Holz- und Metallbearbeitung

Wir schärfen für Sie:

- HM- und CV- Sägeblätter
- HSS- Sägeblätter
- Bandsägeblätter
- Hobelmesser
- Maschinenmesser
- Fräser, Bohrer, Senker
- Sägeketten
- Heckenscheren
- Garten- und Haushaltsgeräte

Palmberg 25, 84539 Zangberg, Tel.: 086367897, Email: info@rz-werkzeuge.de

www.rz-werkzeuge.de

Anlagenbau Schindler

Heizung Energie Sanitär Klima Support

www.anlagenbau-schindler.de info@anlagenbau-schindler.de

Ist Ihre Immobilie **barrierefrei?**

Homelift

Hebebühne

Hublift

Barrierefreiheit im Privat- wie auch Geschäftsbereich.
Wir planen gemeinsam mit Ihnen Ihre ganz individuelle Lösung.

Hessen-Lift
Ihr privater Aufzug

Niederlassung Bayern
André Wessarges
Am Klosterpark 3, 84539 Zangberg
08636 248 1429
bayern@hessen-lift.de, www.hessen-lift.de

Was ist los im November?

alle Gemeinden

03.11.	Do	FSP, Kreativ- und Experimentiernachmittag, Pfarrheim Schönberg, 15 - 17 Uhr
03.11.	Do	OGV Aspertsham/Irl, Herbstversammlung, Wirt z´Irl, 19 Uhr
08.11.	Di	FSP, "Mit Kindern fit und gesund durch Herbst und Winter", Pfarrheim Oberbergkirchen, 19.30 - 21 Uhr
08.11. - 15.11.		FSP, Buchausstellung und Verkauf, Haus der Kinder, Oberbergkirchen
10.11.	Do	FSP, LeseZEIT - Buchvorstellung für Kinder, Haus der Kinder, Oberbergkirchen, 16 Uhr

Oberbergkirchen

01.11.	Di	Gartenbauverein, Gottesdienst für verstorbene Mitglieder,
03.11.	Do	Frauenrunde, Stammtisch, Wirt z´Irl, 19 Uhr
04.11.	Fr	Obeki, Kinotag, Pfarrheim Oberbergkirchen, 16 und 19 Uhr
06.11.	So	Kinderkirche, Pfarrkirche, 10 Uhr
13.11.	So	Hauskirta, Wirt z´Irl
14.11.	Mo	Hauskirta, Wirt z´Irl
18.11.	Fr	Kinderförderverein Obeki, Mitgliederversammlung, Wirt z´Irl, 19.30 Uhr
26.11.	Sa	OGBV Oberbergkirchen, Adventskranzmarkt, Pfarrheim, 13 Uhr
26.11.	Sa	Kinderkirche, Adventsfenster Andacht, Pfarrheim, 17 Uhr

Schönberg

09.11.	Mi	Landfrauen, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
19.11.	Sa	Advents- und Handwerkermarkt, Kultur- und Sporthalle Eschlbach, 12 - 18 Uhr
20.11.	So	Advents- und Handwerkermarkt, Kultur- und Sporthalle Eschlbach, 10 - 17 Uhr

Lohkirchen

05.11.	Sa	FF, Patenbitten der FF Schönberg, Habersam, 19.30 Uhr
06.11.	So	Eichenlaubschützen, Infonachmittag mit Schnupperschießen ab 12 J. und interess. Erw., Gasth. Eder, 13.30 Uhr
08.11.	Di	Landfrauen, "Tag der Bäuerin - Frauen im 20. Jhd ", GH Kreuzer-Wirt, Mettenheim, 8.30 Uhr
11.11.	Fr	Kita, St.-Martinsfeier, am Dorfstadel, 18 Uhr
15.11.	Di	Landfrauen, Betriebsbesichtigung Fa. Barnhouse, Mühldorf, 9.30 Uhr, Anm. Kristina Bachleitner
18.11.	Fr	Eichenlaubschützen, 1. Königsschießen, Gasthaus Eder
19.11.	Sa	Spielwarenbasar, Pfarrsaal
22.11.	Di	Landfrauen, Weihnachtsfeier, GH Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
25.11.	Fr	Eichenlaubschützen, 2. Königsschießen, Gasthaus Eder

Zangberg

01.11.	Di	Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde, Klosterkirche, 19 Uhr
01.11.	Di	Gedenkfeier mit Gräbersegnung, St. Georg, Weilkirchen, 14.30 Uhr
01.11.	Di	Gedenkfeier mit Gräbersegnung, St. Peter und Paul, Palmberg, 13.30 Uhr
09.11.	Mi	Seniorennachmittag, Seniorenkreisteam, "Wo man singt, da lass dich nieder", Nebenraum MZH, 14.30 Uhr
09.11.	Mi	Helferkreis, Hauptversammlung mit Neuwahlen, Mehrzweckhalle Nebenraum,
10.11.	Do	Jagdgenossenschaft, Jagdessen, Bürgersaal, 19.30 Uhr
12.11.	Sa	KSK, JHV, Bürgersaal, 20.30 Uhr
12.11.	Sa	Vorabendgottesdienst zum Volkstrauertag, Klosterkirche, 19 Uhr
26.11.	Sa	SpVgg, Christbaumversteigerung, Bürgersaal, 20 Uhr
03.12.	Sa	SpVgg, Weihnachtsfeier, Bürgersaal, 20 Uhr

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am **Montag, 31.10. geschlossen,** ebenso die Anlaufstelle in der Gemeindekanzlei in Zangberg. Dort entfällt auch die Sprechstunde von Bürgermeister Auer.